

Protokoll zur Sitzung des It's FuN-Referates am 11.07.2018

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

- Beschlussfähigkeit ist gegeben
(5 stimmberechtigte Menschen anwesend)

Tagesordnung:

- Organisation Erstimmesse
- Facebook: StuRa-Logo und unser neues Logo
- Artikel im Ruprecht „Falscher Feminismus“ → Stellungnahme
- Formulierungen mit „eins“?
- Transtagung Göttingen
- Ordner*innen Dyke March

Finanzanträge:

- **Beschlusstitel: Honorar für die Referentin des Workshops „DIY-Siebdrucken für FLIT*“, organisiert vom Queerfeministischen Kollektiv Heidelberg – #60**
Betrag: 250€
Posten: 410
Datum: 11.07.2018
Ergebnis: angenommen (5/5)
Beschlusstext: Wir beschließen Ausgaben in Höhe von max. 250€ als Honorar für die Referentin des Workshops „DIY-Siebdrucken für FLIT*“ am 27. und 28.07.18, organisiert vom Queerfeministischen Kollektiv Heidelberg.

Der Workshop „DIY-Siebdrucken für FLIT*“ soll für Frauen, Lesben, Inter-, Trans-Personen (FLIT*) einen geschützten Raum zum Ausprobieren bieten. DIY ist das Akronym für „do it yourself“. Wir wollen gemeinsam Druckvorlagen erstellen, diese durch ein Entwicklungsverfahren auf unser Sieb übertragen und anschließend auf Stoff und Papier drucken.

Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem mit einem Gummirakel Farbe durch ein feinmaschiges Gewebe gepresst wird. An Stellen, an denen keine Farbe erwünscht ist, wird das Gewebe so präpariert, dass es farbundurchlässig ist.

Der Workshop wird von einer studentischen Gruppe veranstaltet und auf studentischen Kanälen beworben. Auch bei der Referentin handelt es sich um eine Studentin der Universität Heidelberg.

Die Hauptzielgruppe sind weibliche, queere Studierende. Diese sollen bei dieser Veranstaltung nach dem Empowerment-Ansatz gestärkt werden und mit dem Mittel Kunst, in einem geschützten Rahmen, die Möglichkeit bekommen, sich auszutauschen und zu vernetzen.

Das Queerfeministische Kollektiv will mit seinen Veranstaltungen queere und feministische Anliegen bei den Studierenden zusammenbringen und eine Auseinandersetzung über diese ermöglichen. Außerdem sollen Frauen und queere Menschen im Rahmen des Workshops selbst aktiv werden und hierdurch beispielsweise Stereotype und Rollenbilder erkennen, hinterfragen und, wenn möglich, durchbrechen.

- **Beschlusstitel: Raummiete für den Workshop „DIY*-Siebdrucken für FLIT*“, organisiert vom Queerfeministischen Kollektiv Heidelberg – #61**

Betrag: 50€

Posten: 413

Datum: 11.07.2018

Ergebnis: angenommen (5/5)

Beschlusstext: Wir beschließen Ausgaben in Höhe von max. 50€ für die Raummiete für den Workshop „DIY-Siebdrucken für FLIT*“ am 27. und 28.07.18, organisiert vom Queerfeministischen Kollektiv Heidelberg.

Der Workshop „DIY-Siebdrucken für FLIT*“ soll für Frauen, Lesben, Inter-, Trans-Personen (FLIT*) einen geschützten Raum zum Ausprobieren bieten. DIY ist das Akronym für „do it yourself“. Wir wollen gemeinsam Druckvorlagen erstellen, diese durch ein Entwicklungsverfahren auf unser Sieb übertragen und anschließend auf Stoff und Papier drucken.

Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem mit einem Gummirakel Farbe durch ein feinmaschiges Gewebe gepresst wird. An Stellen, an denen keine Farbe erwünscht ist, wird das Gewebe so präpariert, dass es farbundurchlässig ist.

Der Workshop wird von einer studentischen Gruppe veranstaltet und auf studentischen Kanälen beworben. Auch bei der Referentin handelt es sich um eine Studentin der Universität Heidelberg.

Die Hauptzielgruppe sind weibliche, queere Studierende. Diese sollen bei dieser Veranstaltung nach dem Empowerment-Ansatz gestärkt werden und mit dem Mittel Kunst, in einem geschützten Rahmen, die Möglichkeit bekommen, sich auszutauschen und zu vernetzen.

Das Queerfeministische Kollektiv will mit seinen Veranstaltungen queere und feministische Anliegen bei den Studierenden zusammenbringen und eine Auseinandersetzung über diese ermöglichen. Außerdem sollen Frauen und queere Menschen im Rahmen des Workshops selbst aktiv werden und hierdurch beispielsweise Stereotype und Rollenbilder erkennen, hinterfragen und, wenn möglich, durchbrechen.

Das Queerfeministische Kollektiv bemüht sich die Ausgaben so gering wie möglich zu halten und versucht z.B. Räumlichkeiten des StuRas zu organisieren für die auch keine Ausgaben erforderlich wären.

- **Beschlusstitel: Materialkosten für den Workshop „DIY*-Siebdrucken für FLIT*“, organisiert vom Queerfeministischen Kollektiv Heidelberg – #62**

Betrag: 50€

Posten: 410

Datum: 11.07.2018

Ergebnis: angenommen (5/5)

Beschlusstext: Wir beschließen Ausgaben in Höhe von max. 50€ für Materialkosten für den Workshop „DIY-Siebdrucken für FLIT*“ am 27. und 28.07.18, organisiert vom Queerfeministischen Kollektiv Heidelberg.

Der Workshop „DIY-Siebdrucken für FLIT*“ soll für Frauen, Lesben, Inter-, Trans-Personen (FLIT*) einen geschützten Raum zum Ausprobieren bieten. DIY ist das Akronym für „do it yourself“. Wir wollen gemeinsam Druckvorlagen erstellen, diese durch ein Entwicklungsverfahren auf unser Sieb übertragen und anschließend auf Stoff und Papier drucken.

Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem mit einem Gummirakel Farbe durch ein feinmaschiges Gewebe gepresst wird. An Stellen, an denen keine Farbe erwünscht ist, wird das Gewebe so präpariert, dass es farbundurchlässig ist.

Der Workshop wird von einer studentischen Gruppe veranstaltet und auf studentischen Kanälen beworben. Auch bei der Referentin handelt es sich um eine Studentin der Universität Heidelberg.

Die Hauptzielgruppe sind weibliche, queere Studierende. Diese sollen bei dieser Veranstaltung nach dem Empowerment-Ansatz gestärkt werden und mit dem Mittel Kunst, in einem geschützten Rahmen, die Möglichkeit bekommen, sich auszutauschen und zu vernetzen.

Das Queerfeministische Kollektiv will mit seinen Veranstaltungen queere und feministische Anliegen bei den Studierenden zusammenbringen und eine Auseinandersetzung über diese ermöglichen. Außerdem sollen Frauen und queere Menschen im Rahmen des Workshops selbst aktiv werden und hierdurch beispielsweise Stereotype und Rollenbilder erkennen, hinterfragen und, wenn möglich, durchbrechen.

Das Queerfeministische Kollektiv bemüht sich die Ausgaben so gering wie möglich zu halten, indem es z.B. versucht mit der AG Siebdruck der Uni Heidelberg zu kooperieren.